An die Bezirksvertretung Sennestadt
Stellungnahme zum Antrag Drucksache 10185/2020-2025
E-Bike-Ladestationen

Text des Antrags:

1. *Die Bezirksvertretung Sennestadt bittet die Verwaltung, im Stadtbezirk Sennestadt E-Bike-Ladestationen aufzustellen, möglichst an den Standorten: Krackser Bahnhof, Lindemann-Platz und in der Nähe vom Ost-West-Grünzug und die Standorte analog und digital auszuweisen.*

2. *Die Bezirksvertretung bittet um den aktuellen Sachstand über die Gespräche mit den Stadtwerken zur aktuellen Suche nach Standorten für E-Bike-Ladestationen.*

Stellungnahme des Amtes für Verkehr

Im Stadtgebiet besteht derzeit lediglich eine öffentlich zugängliche Fahrradladestation an der Mobilstation Niederwall. Diese Anlage wurde durch das Sponsoring eines Unternehmens ermöglicht und befindet sich derzeit noch nicht in Betrieb. Erfahrungen hinsichtlich der tatsächlichen Nutzung liegen daher bislang nicht vor. Zudem bestehen noch offene Fragen zu den künftig entstehenden Stromkosten sowie zur Anfälligkeit für Vandalismus, insbesondere durch mögliche Beschädigungen der Ladekabel.

Darüber hinaus bestehen im RadHaus Lademöglichkeiten für E-Bikes innerhalb der Schließfachanlagen. Weitere öffentliche Ladeinfrastruktur für E-Bikes ist derzeit im Stadtgebiet nicht vorhanden. Der Ausbau zusätzlicher Standorte ist aktuell nicht vorgesehen. Gespräche des Amtes für Verkehr mit den Stadtwerken zur Suche oder Entwicklung weiterer Standorte für E-Bike-Ladestationen werden derzeit nicht geführt.

Aus fachlicher Sicht wird die Einrichtung zusätzlicher öffentlicher E-Bike-Ladestationen in Sennestadt derzeit nicht als erforderlich angesehen. Öffentliche Ladeangebote für E-Bikes können insbesondere in touristisch geprägten Regionen sinnvoll sein, in denen längere Freizeitfahrten stattfinden und eine Zwischenladung während des Aufenthalts gewünscht ist. Im Alltagsverkehr erfolgen Ladevorgänge hingegen überwiegend zuhause oder am privaten Standort. Zudem müssten Nutzerinnen und Nutzer in vielen Fällen ihr persönliches Ladegerät mitführen, da keine einheitlichen Ladesysteme bestehen. Hinzu kommt, dass moderne E-Bike-Akkus inzwischen hohe Reichweiten aufweisen, sodass ein Zwischenladen im Alltag regelmäßig nicht erforderlich ist. Darüber hinaus kann die Herstellung eines Stromanschlusses an potenziellen Standorten mit einem erheblichen baulichen und finanziellen Aufwand verbunden sein. Insbesondere die Verlegung von Stromleitungen über größere Entfernungen kann zusätzliche Kosten verursachen und die Wirtschaftlichkeit entsprechender Anlagen weiter reduzieren.

Gez.
Lewald